

	Objekt: Aquitanien/Guyenne: Herzogtum
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter
	Inventarnummer: 18205328

Beschreibung

Der vermutlich 1368 eingeführte Hardi d'or ist die letzte Goldmünze des Schwarzen Prinzen in Aquitanien.

Vorderseite: Halbfigur des Edward Prince of Wales in Vorderansicht. In der Rechten Schwert haltend und die Linke auf das Schwert weisend.

Rückseite: Verziertes Kreuz, abwechselnd Leoparden und Lilie in den Winkeln, umgeben von einem Sechzehnpass.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.97 g; Durchmesser: 27 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann

Seit 1368

wer

wo

La Rochelle

Beauftragt

wann

wer

Edward of Woodstock (Prince of Wales) (1330-1376)

wo

Wurde

abgebildet

(Akteur)

wann

wer

Edward of Woodstock (Prince of Wales) (1330-1376)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gold
- Hardi d'or
- Heraldik
- König
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Spätmittelalter

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 960 (dieses Stück)..
- E. R. Duncan Elias, The Anglo-Gallic Coins (1984) Nr. 164.
- J. Duplessy, Les monnaies françaises féodales I (2004) Nr. 1122.